

BAYERNS SPRUNG IN DIE GESCHICHTE

Von Johannes Freutsmiedl



Johannes Freutsmiedl

BAYERNS SPRUNG IN DIE GESCHICHTE

ibidem-Verlag
Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

∞

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier
Printed on acid-free paper

ISBN-10: 3-89821-962-3

ISBN-13: 978-3-89821-962-4

© *ibidem*-Verlag
Stuttgart 2009

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronical, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in Germany

Vorwort

In offiziellen Feierstunden wird gerne die 1500-Jährige staatliche Tradition Bayerns gerühmt. Diese eineinhalb Jahrtausende beruhen zwar auf einer recht großzügigen Schätzung, aber dass Bayern zu den europäischen Staaten mit der am weitesten zurückzuverfolgenden staatlichen Tradition gehört, unterliegt keinem Zweifel.

Die (selbst-)bewusste Betrachtung der eigenen Geschichte hat in Bayern gute Tradition: Schon in den Klöstern des Mittelalters entstanden beeindruckende Chroniken, die Werke des Münchner Hofhistoriographen Johannes Turmair – besser bekannt unter dem Namen „Aventinus“ – markierten einen Höhepunkt im Zeitalter des Humanismus, und heute gibt es kein deutsches Bundesland, in dem die Landesgeschichte einen vergleichbaren Stellenwert inne hätte. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich die Pflege der Geschichte unseres Landes nicht nur auf den akademischen Sektor beschränkt, sondern dass es über das ganze Land verstreut eine Vielzahl an historischen Vereinen, Heimatpflegern, Geschichtslehrern oder interessierten Privatleuten gibt, die als wichtige Multiplikatoren für ein gewachsenes historisches Bewusstsein fungieren.

Von König Ludwig I. stammt der Satz: „Der historische Boden ist ein fester“. Die politische Stabilität Bayerns, die Heimatverbundenheit des bayerischen Volkes und die Attraktivität, die Bayern auf Menschen aus aller Welt ausübt – das alles ist auch eine Folge davon, dass wir in Bayern Zukunft mit Herkunft zu verbinden wissen.

Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass Johannes Freutsmiedl mit seinen Veröffentlichungen dazu beiträgt, uns unsere Herkunft näher zu bringen. Ich wünsche deshalb seiner Broschüre „Bayerns Sprung in die Geschichte“ viele interessierte Leserinnen und Leser.

Alois Glück, Präsident des Bayerischen Landtags